

Histolith® Feinputz

Mineralischer Feinputz- bzw. Spachtel für plane, gefilzte Oberflächen, für außen und innen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Werksgemischte, mineralische Feinputz für besonders glatte Oberflächen im Capatec und Histolith Sanierputzsystem sowie im Innen- und Außenbereich ab Geländeoberkante. Auch als Kalk-Feinputz für mineralische Putze im Bereich Altbaurenovierung und Denkmalpflege oder im biologischen Wohnungsbau geeignet.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hand- und maschinenverarbeitbar ■ filzbar feinkörnige Oberfläche
Wirkstoffe	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 459-1, DIN EN 197-1 und mineralische Zuschläge nach DIN EN 13139.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bindemittelbasis: Kalk / Zement ■ frost- und tausalzbeständig ■ Mörtelgruppe: Plc
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 459-1, DIN EN 197-1 und mineralische Zuschläge nach DIN EN 13139.
Farbtöne	Naturweiß
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserdampfdiffusionszahl: $\mu = < 18$ ■ Druckfestigkeit nach 28 Tagen: 2,0 – 2,5 N/mm² ■ Frischmörtelrohichte: 1400 kg/m³ ■ Kapillare Wassereindringtiefe (24h): 3 – 5 mm ■ Haftzugfestigkeit: $> 0,1$ N/mm² ■ Größtkorn: 0,4 mm ■ Konsistenz: pulverförmig
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum.
Hinweis	DIN 18 550, VOB Teil C DIN 18 350 und WTA-Merkblatt 2-9-04/D beachten.
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg Sack

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Im Außenbereich ist eine Beschichtung notwendig. Beschichtung nur mit hoch wasserdampfdurchlässigen Farben, empfohlen wird Histolith Dispersionssilikatfarben, Histolith Kalkfarben oder CarboSol Fassadenfarbe.
---------------------	--



Auftragsverfahren	Histolith Feinputz wird per Handauftrag oder maschinell in gleichmäßiger Schichtstärke von ca. 2 mm aufgezogen. Während des Erhärtungsvorganges wird die Oberfläche geglättet oder gefilzt. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst die Oberflächenstruktur, daher stets mit gleichem Strukturwerkzeug arbeiten. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Oberfläche sollten zusammenhängende Flächen stets in einem Arbeitsgang ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl an Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass-in-nass zügig durchzuarbeiten.
Verarbeitungsbedingungen	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Flächen entsprechend schützen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Die Aufbringung bei Temperaturen unter +5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, Regen ohne Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitung ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden.
Materialzubereitung	6 Liter Wasser in einem Eimer vorlegen und unter gründlichem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk (max. 400 U/min.) den kompletten Gebindeinhalt nach und nach zugeben. Mischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht, mindestens jedoch 3 Minuten. Kurz reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Es kann auch ein Zwangs- oder Freifallmischer verwendet werden. 8 bis 10 Säcke fertig gemischtes Material in eine Mörteltruhe geben und nochmals gut durchmischen.
Verbrauch	Ca. 1,5 kg/m ² pro mm Schichtdicke. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist Histolith Feinputz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 2 bis 3 Tagen. Der Putz erhärtet durch Hydratation und durch Verdunstung des Anmachwasser. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Vor nachfolgender Beschichtung eine Standzeit von wenigstens 14 Tagen einhalten. Die Putzoberfläche zuvor mit Histolith Fluat einstreichen und nachwaschen. Während der Trockenzeit sind die behandelten Flächen vor zu raschem Austrocknen zu schützen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Dieses Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten durch Eigenversuche zu prüfen, um Fehlschläge zu vermeiden, für die wir keine Haftung übernehmen.
Besondere Hinweise	Es ist zu beachten, dass Aufgrund des Saugverhaltens, Art und Struktur des Untergrundes sowie der einzelnen Beschichtungen, Umgebungseinflüsse und Lichtverhältnisse, sowie durch Rohstoffschwankungen geringfügige abweichende Farbwirkungen und feine Haarrisse möglich sind. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir, die Fassaden durch Verhängen zu schützen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, trocken, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Neue Unterputze nur mit der Richtlatte abziehen, nestfrei zustoßen und mindestens 3 bis 4 Wochen durchhärten lassen. Vor dem Auftragen vom Histolith Feinputz muss der erhärtete Unterputz ausreichend vorgensäst werden. Stark saugende Untergründe schon am Vortag mehrmals vornässen. Bei nichtsaugenden Unterputzen muss eine Haftbrücke gestrichen werden.
Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Capatect und Histolith Sanierputzsysteme ■ tragfähige mineralische Untergründe außen und innen ■ alte, tragfähige und saugende Unterputze ■ KZM-Baustellenmörtel ■ Maschinenputze (MPA) ■ Zementputze

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenschäden. - Kann die Atemwege reizen. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett). - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Unter Verschluss aufbewahren. - Inhalt/Behälter entsprechend nationaler Bestimmungen einer geordneten Entsorgung zuführen.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Portlandzementklinker, Kalkhydrat. Enthält Portlandzementklinker, Flue dust. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	31409 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	17 09 03
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Histolith® Feinputz, Stand: 09 / 2020

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at